

Mehr als 117.000 Briefwahlunterlagen für die Bundestagswahl 2021 herausgegeben

Zur Stichwahl Regionspräsident*in fast 102.000 Briefwähler*innen

Wahllokale am Sonntag von 8 bis 18 Uhr geöffnet

Für die Bundestagswahl am kommenden Sonntag (26. September) sind im Stadtgebiet Hannover 367.106 Personen wahlberechtigt. Die Wahllokale werden von 8 bis 18 Uhr geöffnet sein. 117.125 Wahlberechtigte haben im Vorfeld Briefwahl beantragt. Dies steht nach der Schließung der Briefwahlstellen heute (24. September) um 18 Uhr fest und ist die höchste Nachfrage nach vorzeitiger Stimmabgabe bei einer Bundestagswahl. In der Regel werden nicht alle Wahlbriefe ans Wahlamt zurückgeschickt, und einige gehen zu spät ein. Bei der Bundestagswahl 2017 wurden 78.599 Unterlagen für die Briefwahl ausgegeben, davon haben kamen letztlich 73.366 fristgerecht an das Wahlamt zurück.

Stichwahl Regionspräsident*in

Für die Stichwahl zum*zur Regionspräsident*in wurden im Stadtgebiet Hannover für exakt 101.769 Einwohner*innen Briefwahlunterlagen ausgestellt. Wahlberechtigt sind bei dieser Wahl 399.477 Personen. Dies sind mehr als bei der Bundestagswahl, weil bei Kommunalwahlen das Mindestalter 16 Jahre ist und zusätzlich EU-Bürger*innen wählen dürfen. Zur Stichwahl treten an: Steffen Krach (SPD) und Christine Karasch (CDU).

26 Bewerber*innen für die Bundestagswahl

Insgesamt 26 Personen (Erststimme) bewerben sich bei der Bundestagswahl am 26. September in Hannover für die beiden Wahlkreise 41 und 42 (Hannover-Stadt I und II). Zudem stehen auf der Landesliste 21 Parteien (Zweitstimme). Die Listen der Kandidat*innen sowie Musterstimmzettel können im Internet unter www.wahlen-hannover.de eingesehen werden. Unter dieser Adresse sind auch weitere Informationen zu den Wahlen hinterlegt. Wähler*innen, die am Sonntag ihre Wahlbenachrichtigungskarte nicht zur Hand haben, können alternativ auch unter Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses in ihrem Wahllokal wählen.

Wahlbriefe werden noch bis 18 Uhr am Sonntag angenommen

Alle Briefwähler*innen, denen die Wahlunterlagen vorliegen, diese aber noch nicht abgegeben haben, können dies nachholen. Die Wahlbriefe müssen spätestens Sonntag

(26. September) um 18 Uhr dem Wahlamt im Neuen Rathaus, Trammplatz 2, vorliegen. Sie können auch am Sonnabend und Sonntag (25./26. September) tagsüber persönlich in eine Urne im Neuen Rathaus eingeworfen werden. Zudem befinden sich direkt am Haupteingang beidseits der Tür gusseiserne Briefkästen, in die von außen eingeworfen werden kann. Sie werden am Sonntag um 18 Uhr ein letztes Mal durch das Wahlamt geleert.

PRESSEINFORMATION